

Język niemiecki
Poziom rozszerzony
Transkrypcja nagrań

Zadanie 1.

Tekst 1.

Stefan: Hallo Gudrun, wie geht's?

Gudrun: Danke, gut. Sorry Stefan, aber ich kann mit dir jetzt leider nicht lange plappern. Da kommt gerade mein Bus...

Stefan: Wo hast du es so eilig?

Gudrun: Ich muss zur Arbeit. Ich jobbe.

Stefan: Du jobbst, aber wozu?

Gudrun: Wozu? Na, das ist ganz einfach! Um mein Taschengeld aufzubessern!

Stefan: Willst du eine Reise um die Welt machen oder wie?

Gudrun: Nein! Aber ich brauche einen neuen Computer und meine Eltern haben gesagt, dass ich einen Teil selbst finanzieren muss. Aber mein Job macht auch Spaß und ich kann schon jetzt ein bisschen in die Arbeitswelt hinein schnuppern.

Stefan: Und was machst du? Du spülst bestimmt irgendo Teller in einem Imbiss-Restaurant. Das wäre nichts für mich.

Gudrun: Ich mache Babysitting. Ich passe auf ein vierjähriges Mädchen auf. Und mir gefällt das sehr. Ich möchte in Zukunft als Kindergärtnerin arbeiten. Da sind mir Erfahrungen mit Kinderbetreuung sehr wichtig.

Stefan: Na dann, viel Spaß!

Gudrun: Danke Stefan. Jetzt aber tschüs! Sonst verpasse ich den Bus.

Stefan: Warte! Ich komme mit!

Tekst 2.

Das Rücklicht an meinem Fahrrad war schon seit Wochen kaputt. Ich habe versucht, es zu reparieren, aber ohne Erfolg. Mein Bruder hat mir dreimal versprochen das Licht zu reparieren, dann aber sein Versprechen vergessen. Also bin ich durch die Gegend ohne Licht gefahren. Glücklicherweise ist die Strecke zur Schule gut beleuchtet. Da konnte ich nicht so leicht übersehen werden. Schlimmer waren aber die abendlichen Heimfahrten vom Training, weil der Weg dann durch viele dunkle Nebenstraßen entlang führt. Eines Tages, als ich vom Training zurück gefahren bin, ist es aber passiert! Ein Audi ist wegen des Gegenverkehrs ziemlich rechts gefahren und hat mich wegen meines kaputten Rücklichts erst so spät gesehen. Der Fahrer konnte seinen Wagen nicht mehr nach links ziehen und streifte mich mit Tempo 100. Ich wurde mehrere Meter durch die Luft geschleudert. Ich habe wirklich Glück im Unglück gehabt. Schwer verletzt, aber immerhin am Leben. Und das alles nur wegen eines doofen Fahrradrücklichts... Seid vernünftig und macht meinen Fehler nicht! Das Leben ist doch am wichtigsten!

nach: www.juppido.de (gekürzt und vereinfacht)

Zadanie 2.

2.1.

Wenn ich Klamotten kaufe, müssen sie vor allem tragbar sein. Der Stoff sollte nicht knittern und nicht kratzen. Und die Farbe sollte mir gut stehen. Schließlich will ich doch gut aussehen! Und die Stücke dürfen nicht zu ausgefallen sein. Was nützt mir das schönste Abendkleid, wenn ich nie eine Gelegenheit dazu haben werde, es zu tragen.

2.2.

Mir ist ein vernünftiger Preis am wichtigsten. Das schönste Teil macht mir keinen Spaß, wenn ich mein gesamtes Klamottenbudget dafür ausgegeben habe und regelmäßig jobben muss, um mir noch etwas leisten zu können. Wenn mir etwas sehr gefällt und es zu teuer ist, versuche ich etwas Ähnliches in einem billigeren Laden zu finden.

2.3.

Ich habe mich schon häufig darüber geärgert, dass die Kleidung, die ich gekauft habe, beim ersten Waschen eingegangen oder ausgebleicht ist. Oder dass die Flecken nicht zu entfernen waren. Deshalb kaufe ich am liebsten solche Sachen, die sich leicht pflegen lassen und die man einfach in die Waschmaschine stecken kann. Beim Einkaufen achte ich also vor allem auf gute Qualität.

2.4.

In meiner Garderobe habe ich solche Kleidungsstücke, die sich vielfältig abwandeln und kombinieren lassen. Das sind die sogenannten Basics: Jeans, weiße Blusen, ein schwarzer Rock, Blazer. Die passen einfach zu allem! Man kann sie auch ganz flexibel mit etwas verrückten Klamotten kombinieren.

nach: www.juppidu.de (adaptiert)